



Walter Weidenholzer

Distrikt Governor 2017/18 RC Haag

6. Governorbrief, im Dezember 2017

Liebe Rotarierinnen, liebe Rotarier!

Der Monat Dezember ist der Familie gewidmet.

In der Vorweihnachtszeit -in der stillsten Zeit des Jahres - sollten wir ganz besonders unserer engsten Vertrauten, unserer Familien und Lebenspartnerschaften, gedenken und sich der Wohltat, dass es diese Menschen in unserem Leben gibt, bewusst sein. In unserer schnelllebigen Zeit - mit vielen Verpflichtungen und Terminen - wäre es jetzt einmal Zeit, inne zu halten und sich den Menschen zu widmen, die uns am nächsten stehen.

Als Rotarier haben wir aber noch eine zweite Familie und Heimstatt: den Club!

Ein aktives Clubleben bringt uns einander näher und lässt uns unser gemeinsames Ziel - Dienen und Helfen - leichter voran bringen. Wenn wir schon von rotarischer Familie sprechen, müssen wir Interact und Rotaract, sowie Innerwheel, mit einbeziehen. Wir sind zusammen eine Großfamilie, hier im Distrikt, mit Verbindungen in alle Kontinente.

Ich will in diesem Brief, gemäß meinen eigenen Empfehlungen, in dieser stillen Zeit des Jahres auf alle Hektik verzichten, und obwohl bereits die Hälfte des rotarischen Jahres fast vorbei ist, keine Halbjahresbilanz ziehen. Ihr habt in letzter Zeit bei diversen Treffen oder auch schriftlich viel über Änderungen und Neuerungen in unserem rotarischen Leben erfahren. Jetzt lasst uns in eine ruhige und besinnliche Zeit, auch in eine Zeit der Erholung, gehen!

Vor Jahren kam mir eine kleine Weihnachtsgeschichte in die Hände, die ich Euch nicht vorenthalten möchte. Ich finde diese Geschichte sehr passend für Rotary, weil wir an Wunder glauben (müssen), um Wunder vollbringen zu können - neben vielen anderen Beispielen wäre da die großartige Eindämmung von Polio zu nennen. Denkt einmal darüber nach: was da vollbracht wurde, kommt einem Wunder gleich!

Ein 8-jähriges Mädchen, namens Virginia O` Hanlon schrieb 1897 an die Redaktion der New Yorker "Sun": *Einige meiner Freunde sagen, dass es kein Christkind gibt. Bitte, sagen Sie mir: Gibt es ein Christkind?*

Der Redakteur Francis P. Church hat Folgendes geantwortet:

Liebe Virginia,

deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menscheng Geist ist klein, ob er einem Erwachsenen oder einem Kind gehört.

Ja, Virginia, es gibt ein Christkind! Es gibt es so gewiss wie Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es das alles gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre unsere Welt, wenn es das Christkind nicht gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie - gar nichts, was das Leben erst erträglich machte...

Es gibt ein Christkind. Sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, man könnte am Heiligen Abend Leute ausschicken, das Christkind zu fangen. Keiner von ihnen bekäme das Christkind zu Gesicht - was würde das beweisen? Kein Mensch sieht es einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar: Die Elfen, zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen....trotzdem gibt es sie!

All die Wunder zu denken, geschweige denn sie zu sehen, das vermag nicht der Klügste auf der Welt.

Was Du auch siehst, Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, den nicht einmal alle Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Liebe und Poesie können ihn lüften. Dann wird die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein.

Du wirst fragen: "Ist denn das auch wahr?"

Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Das Christkind lebt, und ewig wird es leben. Sogar in zehnmals zehntausend Jahren wird es da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Die New Yorker "Sun" hat bis 1950 diesen Briefwechsel jedes Jahr zu Weihnachten auf der Titelseite abgedruckt. Virginia O`Hanlon starb 1971. Die Antwort auf ihre Frage muss jeder selbst finden.

Ich wünsche Euch eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, ein schönes ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue (Kalender)jahr.

Herzliche rotarische Grüße

Walter

Termine, bitte vormerken:

PETS: Innsbruck, BFI, 2.3. März 2018

Distriktskonferenz 1920: Altenhof am Hausruck, Dorf Assista, 8./9. 2018

Öffentliche Veranstaltung am Vorabend, 7.6.(für Rotarier und Nicht-Rotarier)